

Umdenken und neu ausrichten

(Impuls zum [3. Sonntag im Jahreskreis B](#) – 21. Januar 2024)



Die Gefahr bei den Texten, die wir alle drei Jahre neu hören, ist, dass wir sie über-hören, weil wir sie vermeintlich kennen. Doch das WORT GOTTES ist so kräftig und machtvoll, dass wir mit IHM nie leichtsinnig umgehen sollten. So auch mit den Texten des dritten Sonntags im Jahreskreis B.

GOTT zeigt Sich uns mit Seinem geöffneten Herzen schon in der ersten Lesung beim Propheten Jona. ER, GOTT-VATER, möchte nicht, dass ein einziger Mensch verloren geht. Deshalb soll Jona die Menschen in Ninive vor dem

drohenden Untergang warnen. GOTT möchte, dass die Menschen umkehren, sich zu IHM hinwenden und ein Leben führen, dass GOTTES würdig ist. Dann WIRD ER sie nicht vernichten! Und wir wissen es alle, es geschieht so. Jona ist zwar sauer, weil er wusste, dass GOTT gnädig und barmherzig ist, aber auch er muss lernen, mit den Augen GOTTES zu sehen ... das ist bisweilen schmerzlich (vgl. [Jon 4](#)).

Die zweite Lesung können wir nur auf dem Hintergrund der großen Erwartung der baldigen Wiederkunft CHRISTI verstehen. Denn wenn JESUS wiederkommt, verblasst alles andere, es hat absolut keinen Wert. Auch ist nichts mitzunehmen aus dieser in die jenseitige Welt. Und weil die Gefahr groß ist, sein Herz ans Diesseitige zu hängen, bittet Paulus die Leser darum, alles zu meiden, was diese Gefahr untermauern könnte. Stattdessen darf der Christ sich freuen, weil das viel Größere und Schönere auf ihn wartet und er darauf zu geht!

Das Evangelium ist – typisch für Markus (Mk) – maximal komprimiert, trotzdem nicht weniger gehaltvoll! Mk versteht es, seine Aussagen so zu formulieren, dass man an einem Vers ein ganzes Leben lang zu knacken hat: „Und JESUS sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Vers 15) JESUS formuliert zunächst einen Fakt: die Zeit ist erfüllt! Für die damaligen Menschen bedeutete das, das Warten hat ein Ende, der ersehnte Messias ist da. Nun kommen Segen und Heil für das Volk Israel. Es benötigt kein Warten mehr, JETZT ist das Reich GOTTES da!

Umkehr heißt mit den Worten des Urtextes „Umdenken“, „eine andere Sichtweise annehmen“. Welche neue Sichtweise und wie sollte umgedacht werden? JESUS selbst gibt die Antwort: an das Evangelium, das ER selbst ist, zu glauben! In den Schriften der Thora, den Propheten und Weisheitslehrern ist schon viel vom Herzen GOTTES vorhanden, nun ist das WORT Fleisch geworden und für die Menschen „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ ([Joh 14,6](#)) geworden. ER selbst zeigt den Weg zum VATER, in den Himmel hinein. Mit den Augen JESU, des Löwen aus dem Stamme Juda, zu sehen und nach Seinen Worten zu leben, bedeutet schon für das Volk Israel lebendiges Reich Gottes und Unabhängigkeit von der Sklaverei der Römer – weil das Herz frei ist.

Das gilt natürlich auch für heute: du musst nicht mehr warten, JESUS ist da, ER reicht dir JETZT die Hand, du kannst sie annehmen. Zu warten, angeblich noch zu genießen, etwas erleben zu wollen, aufzuschieben kann verhängnisvoll enden! Das wahre, echte, volle Leben kannst du sowieso nur mit IHM erleben. Wenn du das einmal verschmeckt hast, willst du nie mehr etwas anderes. Vielleicht fragst du dich sogar, warum du das nicht schon früher angenommen hast. Kehre also um! Glaub an IHN, an JESUS CHRISTUS! ER ist derjenige, der dir ein Leben in Fülle schenken will

und auch kann! Mit IHM allein wirst du auch Leben in Fülle haben. Dann müssen alle Ängste, alle Sorgen und Nöte weichen, weil das, was früher einmal wichtig war, nicht mehr wichtig ist, weil du dich auf Wesentliches für den Bau des Reiches GOTTES fokussieren kannst und auch willst, weil GOTT sich um alles andere kümmert (vgl. [Mt 6,24-34](#)).

Wenn du dann deine Berufung annimmst, so wie es die Brüderpaare im heutigen Evangelium getan haben, die von JESUS in Vollmacht aus ihrem alten Leben herausgerufen wurden, dann wirst auch du von JESUS ausgebildet werden. Du wirst in Seine Fußstapfen treten und IHM wirklich nachfolgen, lernend und hörend auf das, was ER dir für deine Aufgaben mitgeben und vor allem, wo ER dich (auch) wegen deiner Aufgaben heilen möchte. Diese Heilung wird bis zum Grund deiner Seele reichen und vielleicht auch die Punkte beinhalten, von denen du heute nur eine Ahnung hast. So wird ER dich immer reiner und heiliger erstehen lassen für den Tag Seines Erscheinens vor deinem Lebenshaus. Dann darfst du IHM aufmachen, und ER wird dich begleiten hin zum ewigen Hochzeitsmahl. Dort wird ewige Freude herrschen und alles Leid ist vergangen. Der Tod wird nicht mehr sein, noch Sorgen und Nöte, sondern nur Freude und Licht, Friede und Schönheit!

Psalm 25, der heutige Antwortpsalm in den Versen 4 – 9, drückt diesen Weg mit der Erwartungs- und Hoffnungshaltung so wunderbar aus: „Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! * Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. * Gedenke deines Erbarmens, Herr, und der Taten deiner Gnade; denn sie bestehen seit Ewigkeit! * Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel! Nach deiner Huld gedenke meiner, Herr, denn du bist gütig! * Der Herr ist gut und redlich, darum weist er Sünder auf den rechten Weg. * Die Armen leitet er nach seinem Recht, die Armen lehrt er seinen Weg.“

HERR JESUS CHRISTUS, wir danken Dir immer neu, dass DU uns einen neuen Blick schenkst! Danke, dass Du uns das Reich Deines VATERS, das Reich GOTTES offenbarst und die ganze Liebe zeigst und auch vorlebst! Danke, dass Du einen jeden Menschen würdig erachtest, dieses Reich zu erben und die Ewigkeit mit Dir, dem VATER und dem HEILIGEN GEIST zu verbringen! Hilf uns immer neu, unseren Blick von uns selbst abzuwenden und die Welt und die Menschen mit Deinen Augen der Liebe und Barmherzigkeit anzuschauen. Hilf uns immer neu, umzukehren und voll Vertrauen zu glauben, dass Du wirklich der Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Wir loben und preisen Dich zusammen mit allen Himmlischen Scharen, heute, hier und in alle Ewigkeit! Amen.